

Varia oder Verschiedenes

Die Abteilung ‚Q‘ in der Historischen Bibliothek der Stadt Rastatt

Johannes Werner

*Die Qualität einer Bibliothek
erkennt man an der Abteilung
Verschiedenes.*

Bodo Kirchhoff, Infanta

Die Qualität der Historischen Bibliothek, die im Ludwig-Wilhelm-Gymnasium der Stadt Rastatt verwahrt wird, ist über jeden Zweifel erhaben¹. Diese Bibliothek, die in Jahrhunderten gleichsam aus vielen verschiedenen Strömen zusammenfloß, aus vielen verschiedenen Wurzeln zusammenwuchs, ist inzwischen sogar selber zum Thema einer langen Reihe von Schriften geworden. Zu ihnen gehören, außer einer umfangreichen Geschichte der Bibliothek als Ganzes, vor allem die Kataloge zu den Ausstellungen, mit denen im Lauf der letzten Jahre immer wieder andere Teilbestände an den Tag gebracht wurden: Bestände, die sich entweder einem bestimmten Verfasser (Athanasius Kircher, Martin Gerbert, Heinrich Hansjakob) oder einem bestimmten Fach (dem musikalischen, juristischen, naturwissenschaftlichen) zuordnen ließen². Auf solche Weise wird der verborgene Schatz, als den sich diese Bibliothek nur zu lange mißverstand, im Lauf der nächsten Jahre wohl fast vollständig gehoben werden können; aber ein Teilbestand wird dabei dennoch im Dunkeln bleiben: die Abteilung ‚Verschiedenes‘, die Varia mit der Signatur ‚Q‘.

Deshalb soll hier einmal ein Licht auf sie geworfen werden, und dies aus gutem Grund. Denn gewiß verdienen Schriften, die sich keiner Systematik fügen wollen, ein besonderes Interesse; irgendwie ragen sie hervor, legen sie sich quer, stören sie – was gerade dazu führt, daß sie im Bibliotheksbetrieb vom Untergang bedroht sind. Hier, in Rastatt, hat sich durch Glück und Zufall vieles erhalten; ausgerechnet hier wehte der Wind der Geschichte, indem er immer wieder aus einer neuen Richtung blies, vieles zusammen, was anderswo spurlos zerstob. (Deshalb ist dieses Thema auch regionalhistorisch relevant)³.

Über eine Unterabteilung der besagten Abteilung, nämlich über die recht zahlreichen Musikalien, soll hier jedoch nichts gesagt werden; denn zum einen wurden sie wohl nur mangels einer besseren Systematik unter ‚Verschiedenes‘ verbucht, und zum anderen wurde über sie, oder doch über ei-